

Spenden und ehrenamtliche Mitarbeiter willkommen



Für die Schulmaterialienkammer in Höxter: Diakonie-Mitarbeiterin Agnes Pryczko freut sich über Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit.

FOTO: DIAKONIE

■ **Höxter.** Die Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn-Höxter hat zum Schuljahreswechsel besondere Öffnungszeiten. In den Räumen des Mittagstisches, Brüderstraße 7 in Höxter, ist sie jeweils von 14 bis 16 Uhr an folgenden Tagen geöffnet: Mittwoch, 31. Juli, Donnerstag, 1. August, Dienstag, 27. August, Mittwoch, 28. August, Donnerstag, 29. August, sowie am Donnerstag, 5. September. Familien mit geringem Einkommen können kostenlos

Schulmaterialien abholen. Mitzubringen sind ein aktueller Einkommensnachweis (zum Beispiel ALG II Bescheid, Wohngeldbescheid oder Bescheid über Erhalt von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz), ein gültiger Personalausweis oder Pass und eine Materialliste der Schule in Papierform (nicht digital auf Handys). Da eine große Nachfrage erwartet wird, weist Diakonie-Mitarbeiterin Agnes Pryczko daraufhin, dass Eltern ihre Kinder nicht

zur Ausgabe mitbringen müssen. Die Namen der Kinder seien auf den Bescheiden aufgeführt. „Wir bitten darum, Geduld und Wartezeit mitzubringen. Jeder, der berechtigt ist, erhält auch Schulmaterialien.“ Die Schulmaterialienkammer der Diakonie in Höxter wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Ehrenamtliche unterstützen Diakonie-Mitarbeiterin Agnes Pryczko bei der Arbeit. „Ohne die Hilfe der Ehrenamtlichen wäre die Schulmaterialienkammer in dieser Form nicht möglich“, bedankt sich Agnes Pryczko ausdrücklich. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich gerne bei ihr melden. Auch Spenden sind jederzeit willkommen, denn der Bedarf in der Schulmaterialienkammer ist groß. Regelmäßig geöffnet ist die Schulmaterialienkammer der Diakonie in Höxter jeden ersten Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) von 14 bis 15 Uhr.

lienkammer in dieser Form nicht möglich“, bedankt sich Agnes Pryczko ausdrücklich. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich gerne bei ihr melden. Auch Spenden sind jederzeit willkommen, denn der Bedarf in der Schulmaterialienkammer ist groß. Regelmäßig geöffnet ist die Schulmaterialienkammer der Diakonie in Höxter jeden ersten Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) von 14 bis 15 Uhr.

„Wie ein Tier getreten“

Schöffengericht: Drei junge Männer sollen einen 25-Jährigen zusammengeschlagen haben. Vor Gericht schweigen sie. Zeugen verstricken sich in Widersprüche

Von Katharina Thiel

■ **Höxter.** Die Vorwürfe wegen schwerer: Drei junge Männer sollen am 10. Juni 2018 den heute 25-jährigen Amar Z. (Name von der Redaktion geändert) brutal verprügelt haben. Vor dem Schöffengericht wurde ihnen vorsätzliche Körperverletzung zur Last gelegt. Laut Anklage soll es in der Nähe der Stadthalle zunächst zu einer Auseinandersetzung zwischen einem der Angeklagten und Z. gekommen sein. Da dieser dem Angreifer körperlich überlegen war, sollen die zwei weiteren ihr Opfer festgehalten und ebenfalls geschlagen und getreten haben.

Alle drei Angeklagten, die zum Tatzeitpunkt zwischen 20 und 24 Jahre alt waren, schwiegen zu den Vorwürfen. Amar Z. sagte aus, dass dem Vorfall ein Streit am Handy voraus-

gegangen war. Einer der Angeklagten habe ihm gesagt, dass er mit ihm reden wolle und vor seiner Haustür stehe.

Von dort seien die beiden ein Stück weiter gegangen und der Angeklagte soll Z. eine Ohrfeige gegeben haben. Anschließend soll einer der anderen beiden Z. von hinten festgehalten und zu Boden gedrückt haben. „Ich lag da auf dem Boden und dann haben sie mich geschlagen“, so der 25-Jährige.

»Ich habe Glück gehabt«

Nach einer Weile habe er flüchten können. Zeugen haben anschließend die Polizei gerufen. „Sie haben mich wie ein Tier getreten. Ich habe Glück gehabt. Sie wollten mich weiter schlagen“, sagte der jun-

ge Mann aus. Rechtsanwalt Thomas Schlütz, der einen der Angeklagten vertrat, legte anschließend Widersprüche in den Aussagen des Z. offen. So soll er bei der Polizei angegeben haben, dass es nur einen Angreifer gab. Und vor Gericht soll er wiederum einem anderen Angeklagten die Schuld an der Ohrfeige gegeben haben.

Auch ein weiterer Zeuge, ein 34 Jahre alter Mann, machte widersprüchliche Angaben. Er sei zufällig an dem Streit vorbeigelaufen und habe die Gruppe anschließend hinter Büschen verschwinden sehen. Als sie wieder hervorkamen, soll eigentlich der Geschädigte einen der Angeklagten geschlagen haben.

Bei der Polizei hatte er noch ausgesagt, dass die drei Angeklagten den am Boden liegenden Z. getreten hatten. Er ha-

be aufgrund fehlender Sprachkenntnisse nicht alles verstanden, was der Polizist ihn gefragt hatte, berichtete der Zeuge.

Ein 24-Jähriger trat als dritter Zeuge auf. Er sei während des Anrufs bei Z. bei ihm gewesen und habe ihn vor die Tür begleitet. An der Stadthalle hätten etwa 15 Leute gewartet und die Situation beobachtet, deshalb habe er sich nicht getraut, einzugreifen. Zunächst sei es zu einem verbalen Streit, dann zur Schlägerei gekommen. Auch Z. habe dabei seine Fäuste eingesetzt. Der Zeuge konnte jedoch vor Gericht keinen der Männer wiedererkennen.

Aus Berichten der Jugendgerichtshilfe über zwei der Angeklagten ging hervor, dass einer von ihnen noch nach Jugendstrafrecht verurteilt werden solle. Der Mann habe in

seinem Herkunftsland massiv Gewalt erfahren und brauche noch viel Unterstützung. Zwei der Angeklagten sind bereits vorbestraft, zu den Delikten zählen Beleidigung, Bedrohung und Diebstahl. Einer von ihnen wurde erst vor kurzem zu neun Monaten auf Bewährung verurteilt.

Staatsanwältin Melek Topkaya und Rechtsanwalt Thomas Schlütz einigten sich schließlich auf eine Einstellung des Verfahrens unter der Auflage, dass die Angeklagten einen Geldbetrag zahlen. Die Vorsitzende Richterin Laura Hohe folgte dem. Einer der Angeklagten muss 1.000 Euro, der anderen 600 Euro an die Landeskasse zahlen. Der dritte Angeklagte muss 80 Sozialstunden ableisten. Geschieht dies binnen sechs Monaten, wird das Verfahren offiziell eingestellt.

Falscher Beamter an der Haustür

■ **Höxter** (sf). Die Kreispolizeibehörde Höxter warnt wieder vor falschen Polizeibeamten, diesmal nicht am Telefon, sondern direkt an der Haustür. Im Wohngebiet am Bielenberg in Höxter habe sich am Dienstagvormittag ein Unbekannter unter einem Vorwand mit gefälschtem Ausweis Zutritt zu einer Wohnung verschafft und sich nach Wertgegenständen erkundigt. Polizeisprecher Jörg Nigge-mann: „Daher unsere Warnung: Seien Sie vorsichtig, rufen Sie im Zweifel die echte Polizei über den Notruf 110.“ Besonders auf ältere Menschen haben es die Trickbetrüger abgesehen.

Schwangerschaftsberatung, Caritas, 8.30 bis 16.30, Klosterstr. 9, Brakel, Tel. (05272) 37 70 58, **Donum Vitae,** 8.00 bis 12.00, Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (05271) 10 70, **AWO-Beratungsstelle Höxter,** 9.00 bis 11.00 n. V. Gartenstr. 7, Tel. (05271) 96 63 89; **Bad Driburg,** n. V., Caspar-Heinrich-Str. 15, Tel. (05253) 9 35 02 18. **VdK Sozialverband Geschäftsstelle,** 9.00 bis 12.00, Moltkestraße 12. **Kinderhospizdienst,** Tel. (05251) 3 98 87 98. **Allgemeine soziale Beratung:** Pflegeberatung der AWO, Tel. (0800) 6 07 01 10. **Mutter-Kind-Kur Beratung,** 10.00 bis 12.00, AWO, Weserstraße 21, **Beverungen.** **Seniorenbüro, Seniorennetz:** 10.00 bis 12.00, **Rentenberatungsstelle der Stadt:** 8.00 bis

RAT UND HILFE

12.00 und 14.00 bis 16.00, We-serstr. 16, Tel. (05273) 39 22 26, **Beverungen.** **Lebenshilfe,** 9.00 bis 12.00, Am Herrenfeld 44, **Bruchhausen,** Tel. (05275) 9 88 97 90. **Caritasverband,** 8.00 bis 16.30, Klosterstr. 9, Brakel, Tel. (05272) 3 77 00. **Schuldnerberatung Diakonie,** 9.00 bis 13.00, Brüderstr. 7, Höxter, Tel. (05271) 22 04. **Beratungszentrum Caritas-verband,** 8.30 bis 12.30, Kirchplatz 2, Brakel, 14.30 bis 17.30, Tel. (05272) 37 14 60. **Drogen- und Suchtberatung, Caritasverband,** 16.00 bis 17.30, Grandweg 7, **Steinheim.** **Palliative Care Netz im Kreis Höxter,** 8.00 bis 16.00, Hotline (24 Std.) Tel. (0800)

6 64 68 40. **Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst,** Tel. (05272) 6 07 17 30, Hdy. (0151) 62 91 38 88. **Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter,** Tel. (05271) 9 65 31 30. **Frauenberatungsstellen der AWO für den Kreis Höxter-gegen Gewalt an Frauen,** 9.00 bis 11.00 u. n. V., Gartenstr. 7, Höxter; n. V. Familienstützpunkt, Pyrmonter Str. 8, **Steinheim;** 14.00 bis 16.00 und n. V., Caspar-Heinrich-Str. 15, **Bad Driburg;** Tel. (0160) 93 79 30-30 und -35 von 9.00 bis 17.00. **Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch, Neue Str. 15, Höxter,** Tel. (05271) 6 94 25 10.

Café Welcome, 16.00 bis 18.00, Rechtsberatung, Grubestr. 28, Höxter. **Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland,** Kontakt: H. Lühring, Tel. (05531) 70 03 27 od. E-Mail: H-Lühring@t-online.de **Selbsthilfegruppe des Paritätischen,** 9.00 bis 12.30, Möllinger Straße 5, Höxter, Tel. (05271) 6 94 10 45. **Soziale Beratung von Flüchtlingen,** 9.30 bis 13.00, Diakonie, Brüderstraße 7, Höxter. **Selbsthilfegruppe Adipositas,** Raum U 38, 19.00, St.-Josef-Hospital, Elmarstraße 38, **Bad Driburg,** Tel. (05253) 98 50. **Deutsche Rheuma-Liga, Sprechzeiten,** Eingang Schwesternwohnheim am Krankenhaus, 10.00 bis 12.00, 16.00 bis 18.00, Büro Rheuma-Liga, Brenkhäuserstr. 71a, Höxter, Tel. (0201) 82 79 77 44.

Auf der Suche nach Inspirationen

Landesgartenschau: Förderverein fährt nach Bad Lippspringe

■ **Höxter.** Vor zwei Jahren hat die Landesgartenschau in Bad Lippspringe stattgefunden. Was ist von der Landesgartenschau geblieben und wie nachhaltig hat sich die Schau auf Bad Lippspringe ausgewirkt? Der Förderverein Landesgartenschau Höxter möchte sich vor Ort ein Bild darüber machen. Aus diesem Grund bietet der Förderverein allen Interessierten eine Fahrt zum ehemaligen Landesgartenschauland nach Bad Lippspringe an.

Begrüßt wird die Gruppe von der Geschäftsführung der Gartenschau Bad Lippspringe. Es folgt ein circa 90-minütiger geführter Rundgang über das Gartenschauland. Im Anschluss wird die Gruppe im Café einkehren und bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag

ausklingen lassen. Ziel ist, gemeinsam einen Nachmittag unter dem Motto der Gartenschau „Blumenpracht und Waldidylle“ zu verbringen und mit den Akteuren vor Ort über die Erfahrungen mit einer Landesgartenschau zu sprechen.

Die Busfahrt findet am Samstag, 27. Juli, statt. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Haltestelle Luisenstraße (altes Hallenbad). Um 18 Uhr geht es wieder Richtung Höxter.

Anmeldungen zu dieser Fahrt werden unter Entrichtung des Kostenbeitrags in Höhe von 24 Euro bei Bücher Brandt in der Westerbachstraße 6 in Höxter entgegen genommen. Im Preis sind Kaffee und Kuchen, die Busfahrt, Eintritt und Gästeführer enthalten. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 24. Juli.

TERMINE

Höxter

Bücherei St. Anna, 16.00 bis 18.00, Pfarrheim, Bödexen. **Männerkreis,** 15.00, **Probe, Posaunenchor,** 19.30, Ev. Gemeindehaus, Brüderstraße 9. **Hebammensprechstunde,** Gesundheitsdienst, 14.00 bis 16.00, Kreishaus, Moltkestr. 12. **Lauftreff für jedermann,** 19.00, Crosspark, Lücktrinken. **Mittwochswanderung,** Heimat- und Verkehrsverein, 14.20, Beckhauslinde, Floßplatz. **Stadtbücherei,** 8.00 bis 13.00, Möllingerstr. 9. **Offenes Elterncafé,** 9.30 bis 11.00, AWO-Kreisverband, Familienstützpunkt, Gartenstraße 7. **Eine-Welt-Laden,** 10.00 bis 12.00, St.-Nikolai-Kirche, Marktstr. 21. **Bücherei,** 15.00 bis 16.30, Det-

molder Str., Fürstenau. **Clönstube/-café,** 15.00 bis 18.00, Bosseborner Str. 1 (Pfarrhaus), Ovenhausen. **Kleiderstübchen, Kinderschutzbund,** 15.00 bis 18.00, Berliner Platz 1. **Monatliches Treffen für Bücherfreunde,** 19.30, Forum Jacob Pins, Westerbachstraße 35. **Stadtführung,** 15.00, Tourist-Information, Weserstr. 11.

Holzminen

Freibad, 6.30 bis 8.30 u. 10.00 bis 20.00, Stahler Ufer 16. **Stadtbücherei,** 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30. **Wildkräuterführung,** Was heilt und schmeckt denn das?, 17.00, Haus des Gastes, Lindenstr. 8, Neuhaus.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Bereitschaft: Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Höxter, St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69, 13.00 bis 22.00. **Warburg, St.-Petri-Hospital,** Hüffertstr., 13.00 bis 22.00. **Holzminen, Zentrale Bereitschaftspraxis,** Forster Weg 34, (am ev. Krankenhaus) 19.00 bis 21.00. **Paderborn, Medico,** am Brüderkrankenhaus St. Josef, Husener Str. 48, 18.00 bis 22.00.

Apotheken

St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, **Willebadessen,** Tel. (05646) 651. Petri-Apotheke, Papenbrink 18, Höxter, Tel. (05271) 3 11 33. Rosen-Apotheke, Karlshafener Str. 8, **Trendelburg,** Tel. (05675) 353. Arminius-Apotheke, Mittlere Str. 46, **Lügde,** Tel. (05281) 72 666.

Apotheke im Facharztzentrum, Mersinweg 22, **Paderborn,** Tel. (05251) 5 40 53 08.

Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Apotheken-Aushang.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, ab 13.00, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Krankentransporte

Kreis Höxter, Leitstelle, Tel. (05272) 3 72 70, oder 112.

Sonstige Notdienste

Polizei Tel. 110
Rettungsdienst Tel. 112
Feuerwehr Tel. 112
Vergiftungen Tel. (0551) 192 40 oder 112
Gas-Störung Tel. (05233) 75 08.
Frauen- und Kinderschutzhaus, erreichbar unter Tel. (01 71) 5 43 01 55.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05271) 68 03 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05271) 68 03 65
Medienberater: (05271) 68 03 31

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 680350 David Schellenberg (das) -52
Mathias Brüggemann (mbr) -54
Simone Flörke (sf) -51 Hermann Ludwig (man) -53